

Herr Müller von der SPD-Fraktion erläutert den Antrag und macht deutlich, dass sich einige Chöre über die schlechte Akustik im Saal des Bürgerhauses beklagt haben. Es soll darüber beraten werden, in welcher Form eine Verbesserung angestrebt werden kann, obwohl bekannt ist, dass dies mit hohen Kosten verbunden ist.

Herr Dippel erklärt, dass im Rahmen der Brandschutzmaßnahmen die Decke im Saal nicht geändert wird. Durch die vielen Ecken und auch durch den Rauputz ist es im Saal eher leise. Es müsste ein Fachingenieur hinzugezogen werden, der sagen kann, welche Maßnahmen nötig wären und was diese kosten. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass auch Kosten für einen Fachingenieur anfallen würden.

Auf die Anmerkung von Herrn Dr. Weber, dass das Rheinische Landestheater Neuss mit der Akustik sehr zufrieden sei, antwortet Herr Dippel, dass Herr Teckentrup, Vorsitzender des Kulturkreises, extra Geld für einen Toningenieur ausgibt.

Herr Fischer ist sicher, dass die Akustik für die Akteure ein größeres Problem darstellt, als für die Zuschauer. Eine Akustik-Decke ist zu teuer, diese kann auch durch zusätzliche Raumvermietungen im Bürgerhaus nicht finanziert werden.